

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

erschint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Preis pro Quartal: in Neuß in's Haus gebracht und aus-
wärts an der Post abgeholt 1 Mark 75 Pf. = 17 1/2 Sgr.

Verantwortlicher Redacteur: Jos. Eich.
Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei zu Neuß: F. M. Schmitz.
Expedition: Neuß, Markt.

Inserate für die nächstfolgende Nummer werden bis 7 Uhr
am Vorabend erbeten; Preis für die 6-spaltige Zeile oder
deren Raum 15 Pf. = 1 1/2 Sgr.

Deutschland.

Berlin, 2. Sept. Zu dem in der gestrigen Nummer mit-
getheilten Artikel der „Nord. Allg. Ztg.“ macht die „Derm.“ fol-
gende ganz zutreffende Bemerkung: Es wird die Hoffnung aus-
gesprochen, in wichtigen Punkten zu einem beiderseitigen „anneh-
baren“ modus vivendi zu gelangen, ohne einem von beiden
Theilen „den Verzicht auf die principiellen Gebote seiner
Stellung“ zuzumuthen. Der Gedanke ist also definitiv ausgegeben,
dass der Widerstand von katholischer Seite nur auf Herrschaft,
auf Eigennutz, auf besondern Haß gegen Preußen und das
Deutsche Reich beruhe, wie das früher in zahlreichen Versionen
officiell und officio behauptet worden ist. Es ist ferner die
früher ewig wiederholte Behauptung ausgegeben, die Kirche brauche
nur zu wollen, und sie könne ohne Weiteres die neue preußi-
sche Kirchengesetzgebung annehmen; ebenso ist die Behauptung
beigegeben, anderswo bestünde eine gleiche, tief in das Leben der
Kirche eingreifende Gesetzgebung, die dennoch von der Kirche be-
folgt werde. Wollte man das noch weiter behaupten, so hieße
das ja von der Kirche sagen, sie habe in anderen Ländern „Un-
annehmbares“ angenommen, die „Prinzipien“, auf denen ihre
Stellung beruhe, preisgegeben.

In dem Maße, welcher das bedenkliche Wort „höhere Staats-
interessen“ enthält — bedenklich deshalb, weil es kein „höheres
Staatsinteresse“ gegenüber der Kirche geben kann, als dieser ihre
freie Wirksamkeit zu gewähren — in diesem Maße wird zuge-
geben, dass ohne Schädigung dieser „höheren Staatsinteressen“
noch bedeutende Erleichterungen der katholischen Kirche möglich
sind, und dass dann darauf hingewiesen, dass die „wesentlichen“
Theile des Zulagegesetzes nur in dem Abgemessenen nicht an-
genommen sind, und damit wohl der Gedanke ganz ausgegeben,
dass zu unserem Bedauern sogar die „Kreuzzeitung“ Raum ver-
stattet hat, als könne man sich gerade Zeit bei dem jetzigen,
durch das Zulagegesetz geschaffenen Zustande verstüben.

Dass trotz des dürftigen Resultates des Zulagegesetzes dennoch
eine provisorische Verwaltung der Diöcese Bamberger und Oden-
brück und die definitive Wiederbesetzung des bischöflichen Stuhles
in Trier möglich geworden ist, schreibt der Artikel „den ver-
schönlachten Gefinnungen“ zu, welche in Rom wie in
Berlin die gegenwärtig leitenden Personen befehlen. Wir
werden niemals annehmen, dass nicht auch mit dem hochseligen
Papste Pius eine friedliche „Annäherung“ möglich gewesen wäre.
Indem der Artikel aber die friedlichen Gefinnungen früher auch
in Berlin vermisst, hat wenigstens Herr Falt das Urtheil
empfangen, dass sicher dem Manne gebührt, welcher nach des
Hochseligen Willen schon früher über ihn geäußerten Meinung „ein
tüchtiger Arbeiter im Kleinen, aber ohne höhere Gesichtspunkte“
war, dem Manne, der bürocratische Engherzigkeit mit persön-
licher Verbitterung gegen Rom“ und dessen Vertheidiger verband
und bis zum letzten Augenblicke daran festhielt, selbst von ihm
anerkannte Fehler und Härten der Maigesetze nicht eher bessern
zu wollen, als bis sie die katholischen auch diesem selbst nach
Falt's Meinung verfehlten und ungerechten Theile der
Maigesetze unterworfen hätten. Ist wohl jemals Millionen ge-
wissenhafter Menschen Unwürdiges zugemutet worden?

Alle der angeführten Zustände sind principieller, historischer
und praktischer Art freuen wir uns in dem Artikel der „Nord-
Allg. Ztg.“ und weiterhin freuen wir uns nach der Mittheilung,
dass durch Herrn v. Schöller in Rom neue Verprechungen ge-
pflogen werden. Wir möchten gern der Hoffnung auf einen voll-
kommenen Erfolg und umgeben! Voraussetzung dazu aber
ist und bleibt, dass die „geheimthümlichen Concessionen“, von denen
der Artikel redet, nicht so verstanden werden, als habe der päp-
stliche Stuhl Recht, Macht und Willen, die katholischen in Preußen
politisch zu binden, und dass man die Ansicht aufstellt, auf
dem Boden discretionärer Ausführung der Maigesetze,
ohne Verwerfung derselben, sei ein gründlicher und dauernder
Friede möglich!

Rheinland-Westfalen.

Neuß, 2. Sept. Nach einer kaiserlichen Verordnung vom
31. August sollen die Reichstagswahlen am 27. October
stattfinden.

× **Neuß, 2. Sept.** Heute wurde durch den Fuhrmann
Duragaz zu Uedesheim eine männliche Leiche im Alter von ca.
30 Jahren an der Fährte zu Uedesheim gefunden. Die Leiche war
angekleidet, in den Taschen befanden sich eine Uhr und ein Porte-
monnaie mit 3 M. 77 Pf. Auf heute Nachmittag ist Termin
zur Leichenbesichtigung anberaumt.

Trier, 2. Sept. Der hochw. Hr. Bischof Korum kam
gestern Nachmittag um 2 Uhr hier an und reiste, nachdem er den
Dom und das bischöfliche Palais besichtigt hatte, um 9 Uhr
Abend nach Straßburg ab. Sein Einzug in die Stadt Trier
wird von Koblenz her, wohin er sich von Straßburg begibt, am
16. oder 17. und seine Inthronisation am 18. Sept. stattfinden.

† **Nachmals ein Beitrag zur Geschichte der Restau-
ration unserer Münsterkirche.**

Nach Neuß, 30. Aug. in No. 195 der Neußer Zeitung ist
also „dem Kirchen-Vorstand von einer Verfügung der Kgl. Regie-
rung Kenntniß gegeben worden, dass ohne Genehmigung der Kgl.
Regierung bauliche Veränderungen an der Kirche im Innern sowohl

als von Außen nicht vorgenommen werden dürfen.“ Ohne im
Geringsten unsern Wohlth. Kirchen-Vorstandes zu wollen,
glauben wir unsern katholischen Mitbürgern Folgendes zur Auf-
klärung mittheilen zu müssen. In einem Schreiben der Kgl.
Regierung an das hiesige Landraths-Amt wird Bezug genommen
auf einen Randbericht vom 12. August cr., in welchem Bauar-
beiten erwähnt werden, welche die Verlegung der vorhandenen
Eingänge zur Krypta bezwecken. In Wirklichkeit — und davon
hätte der Randberichtsteller sich durch einen einzigen Besuch der
Münsterkirche überzeugen können — sind derartige Bauarbeiten
nicht vorgenommen worden — im Gegentheil — die Ausführung
des Anfangs projectirten Gasabzuges ist unterbrochen worden,
weil die bei der beabsichtigten Anlage der Gasröhren aufzufinden-
den Fundamente und Mauerüberreste des ursprünglichen Krypten-
Einganges vollständig intact bleiben sollten. Nachdem aber der
ursprüngliche Krypten-Eingang wieder aufgefunden und somit die
Frage über die Stelle des Einganges entschieden, nachdem ferner
ein geehrter Mitbürger unserer Stadt einen höchst dankenswerthen
Betrag zur Restauration des betr. Einganges votirt, da glaubte
der Wohlth. Kirchen-Vorstand auch diesem Projecte näher
treten zu müssen, und beschloß, den Herrn Direktor Dr.
Essenwein aus Aachen zu bitten, an Ort und Stelle
von der Lage der Dinge Einsicht zu nehmen und sein maßgeben-
des Urtheil auszusprechen zu wollen.

Da, am 24. August 1881, erhält auf Grund des obenge-
nannten Randberichtes an die Kgl. Regierung der Präsident
unseres Kirchen-Vorstandes ein Schreiben des hiesigen Bürger-
gemeinderathes, „mit dem Ersuchen, die Verlegung der Eingänge
zur Krypta sowie die Umänderung der Kirchen-Portale zu sistiren“,
und ist auch schon ein hiesiger Polizeibeamter in diesem Sinne
thätig gewesen, indem er mehrere Schreiner, welche mit Ausbesse-
rung einer Kirchenpforte beschäftigt waren, aufforderte, die Arbeiten
sogleich einzustellen, weil dies eine Umänderung eines Kirchen-Portals
sei. Eine an geeigneter Stelle abgegebene Erklärung unseres
Herrn Kirchen-Vorstandes-Präsidenten hat glücklicher Weise diesen
Nebel zerstreut.

Der Einlass unserer Kirchen-Vorstandes Folge leistend,
traf am 30. Aug. c. der Herr Director Dr. Essenwein in Neuß
ein und unterzog in Begleitung der Mitglieder des Kirchen-Vor-
standes und der Pfarrgeistlichkeit unsere Münsterkirche einer ein-
gehenden Besichtigung. Er sprach seine volle Zufriedenheit mit
der Niederlegung des Jutes wie auch der Renovation der bi-
herigen Gelegenheiten auf das gründliche verfallenen Sockel
Steinen ansehnlichen Verfall als den zweckmäßigsten und gab
zu der angefertigten Zeichnung des betr. Einganges seine volle Zustimmung.
Darauf nahm er die aufgedeckten Mauerüberreste und
Fundamente des alten Krypten-Einganges in Augenschein und gab
in Betreff der Ausbesserung der diesbezüglichen Pläne sehr dan-
kenswerthe Fingerzeige. Bei dieser Gelegenheit wurde dem an-
erkannten Kunstkenner die Bitte vorgebracht, auch über diese noch
anzufertigenden Pläne sein maßgebendes Gutachten zur Zeit aus-
zusprechen, worauf der Herr Director erwiderte, daß er, nach dem
was er gesehen, seine Zustimmung schon im Voraus geben wolle.
Ferner wurde das verbindliche Zeugniß, welches den Bestrebungen unse-
res Kirchen-Vorstandes und der Leitung des Herrn Baumeister
Busch ausgestellt werden konnte.

Darnach wurde die Krypta in allen ihren Theilen einer
gründlichen Besichtigung unterzogen; ebenso die Emporen, die
drei C. Orabiden mit den darin befindlichen Stühlen. Herr Direc-
tor Essenwein hielt die Besichtigung der Windpfeile für sehr
wünschenswerth, ja dringend, ebenso plauderte er warm für die
Anbringung der Weibsteine an den Wänden, statt an den
Pfeilern. Zum Schluß äußerte der Hr. Director sein Bedauern dar-
über, daß die Gesamtverwaltung der hiesigen Architektur unserer
Münsterkirche in der Längen-Axe von West nach Ost durch den
ebenfalls voluminösen wie total verfallenen Portal und von Ost nach
West durch den und sind dann, das Hauptportal und die reiche Glie-
derung des westl. Abzuges der Münsterkirche verfallen und der
Ordnung leider gewaltig beeinträchtigt würde. (Der Wohlth. Kirchen-
Vorstand konnte schon jetzt in Beratung ziehen, ob die-
sem Uebelstand nicht zum Theil schon dadurch abgeholfen sei, daß
der gothische Thurm vom Hochaltar entfernt wurde. Kosten
werden dadurch nicht verursacht, und die Verminderung des
Schlechtes ist auch schon eine Verbesserung. Der Ausbau eines
späteren Zeiten vorbehalten bleiben müssen.)

Nachmittags besichtigte der Herr Director Dr. Essenwein, einer
freundlichen Einladung des Herrn Dr. Sels folgend, dessen Kunst-
sammlung mit augenscheinlichem Interesse, nahm auch unter Be-
leitung des Hrn. Landr. v. Heinsberg und Bürgermeisters Rieder
Einsicht von der auf dem Rathhaus aufgestellten Antiquitäten-
Sammlung unseres noch jungen Alterthums-Vereins, bei welcher
Gelegenheit er seine Anerkennung darüber ausdrückte, daß es
diesem Verein in wenigen Jahren schon gelungen sei, ganz Lächer-
liches zu leisten. Wir verfehlen nicht, unseren geehrten Mitbürgern
auch die Bestrebungen dieses Vereins recht dringend zu empfehlen
und dieselben zum Beitritt in denselben freundlichst einzuladen.

Spät am Nachmittag ließ sich der Herr Director in der Woh-
nung des Hr. Baumeisters Busch noch die unter dem alten Flur-
belag aufgefundenen 55 cm weite und 68 cm hohe Amphora
selgen, nahm noch Einsicht von einer vom Baumeister Busch ent-
worfenen perspectivischen Zeichnung der Münsterkirche in ihrer
präsumtiven Vollendung, zu welcher er im Besitze der be-
gleitenden Herren seine volle und ungetheilte Zustimmung gab,
und verließ am Abend unsere Stadt, nachdem er zur Durchsicht

der Restauration unserer schönen Münsterkirche den besten und
glücklichsten Erfolg wünschte.

Unsere Mitbürger mögen hieraus die Ueberzeugung gewinnen,
dass unser Kirchen-Vorstand bei der Restauration unserer herrlichen
Gotteshauses mit größter Gewissenhaftigkeit und ge-
bührender Sorgfalt zu Werke geht, daß die Ausarbeitung
der Pläne und die Leitung der Arbeiten selbst „besten Händen
anvertraut“, und daß wir nicht zu befürchten haben, daß bei dieser
Restauration Fehltritte gemacht werden. Mit Rücksicht auf vergangene
Vorkommnisse können wir es nicht verargen, wenn hier und da Be-
fürchtungen und Besorgnisse laut geworden sind. Nachdem aber
eine allseitig anerkannte Autorität an Ort und Stelle sich ausge-
sprochen, muß aber auch jeder Zweifel schwinden und volles Ver-
trauen Platz greifen. Es ist auch Niemandem verwehrt, in der
Kirche selbst von dem glücklichen Fortgange der einmal angefan-
genen Restaurations-Arbeiten sich zu überzeugen. Mögen die Bürger
unserer Stadt darin ihren vaterländischen Sinn bekunden, daß alle
nach Kräften dazu beitragen, daß unser herrliches Gotteshaus, die
Zierde und der Ruhm unserer Stadt, recht bald in seiner ganzen
Vollendung dastehe und mit seinen himmelanstrebenden Thürmen
Zeugniß von freudiger Opferwilligkeit und thätigstem Ge-
meinsinne unserer gesammten Bürgerchaft ablege.

Handels-Nachrichten.

Fruchtpreise zu Neuß am 3. September.				
Weizen	1. Qual.	25 50	Hafer alter	17 —
neuer	2. „	24 50	neuer 1. Qual.	15 —
			2. Qual.	13 —
Landroggen	1. Qual.	21 —	Rübsen (Weeß)	27 50
(neuer)	2. „	20 —	Raps	29 —
Winter-Weizen	1. Qual.	—	Kartoffeln	5 —
Buchweizen	1. Qual.	—	Heu	12 —
	2. „	—	Roggenstroh per Schock	—
			à 600 Kilo.	50 —
Preise unverändert.				

Preise unverändert.
Rübsöl per 100 Kilo in Partien von 100 Ctr. 63 —
Rübsöl per 100 Kilo faßweise 65 —
Gereinigt Del per 100 Kilo 3 — M. höher als Rübsöl.
Preßölchen per 100 Kilo 150 —
Weizen-Vorfuß 00 per 40 Kilo 36 50
Kleien per 10 Kilo 5 90
Weizen-Vorfuß höher.

Neuß, 3. Sept. (Wochenbericht.) Seit unserem letzten Berichte
ist die Stimmung im hiesigen Getreidegeschäfte eine sehr un-
ruhig geblieben, insofern hatte der Bericht nur eine geringe Bedeutung,
indem derselbe über unseren Landmarkt wenig hinausging. Weizen
ließ sich zu den vorwöchentlichen Notizen wieder gut unterbringen.
Roggen konnte sich gleichfalls noch einiger Nachfrage erfreuen. Gerste
war mehr begehrt. Hafer ziemlich leicht veräußert. Buchweizen un-
verändert. — Ueber Danksaaten ist wenig zu melden, da den Angeboten
darin eine gewisse Gleichgültigkeit gegenüberstand. Rübsöl hat eine
kleine Besserung erfahren. Rübsaden etwas fester. — Mehl ging
wieder recht schwach. Kleien gut gefragt.

Köln, 2. Sept. (Amtliche Notierungen der Handelskammer.)
Weizen höher, hies. eff. M. 24.00—26.00 B., fremder 24.00—
26.00 B., per Novbr. 24.15 bez., 24.20 B., 24.15 G., per März
23.70 B., 23.75 B., 23.70 G.
Roggen höher, hies. eff. M. 19.75—20.75 B., fremder 19.00—
21.00 B., mit Gewicht von 69 Pfd. per 50 Liter per Nov. 18.00
B., 18.05 B., 18.00 G., per März 17.65—17.70 B., 17.70 G.,
17.65 G.
Hafer ohne Sach per 100 Kilo mit Gewicht von 42 Pfd. per 50
Liter hies. eff. M. 16.50—17.50 B., fremder 16.50—17.50 B.,
per Nov. 17.00 B.

Rübsöl unverändert, per 50 Kilo mit 10 Pf. in Eisen. eff. in
Partien von 100 Ctr. M. 31.50 B., Oct. — B., 30.80 B.,
30.70 G., per Mai — B., 30.90 B., 30.80 G.
(Landmarkt.) Weizen, neuer, M. 22.75—24.75; Roggen
neuer, 19.50—20.50; Gerste 17—15; Hafer 14.00—16.00 bezahlt
nach Qualität pro 100 Kilo. Zufuhren ca. 100 Sack.

Stettin, 1. Septbr. Weizen per August —. — Herbst 230.—
M. Roggen per August 180.—, Herbst 171.— M. Rübsöl per
Herbst 56.70, Frühjahr 58.90 M. Spiritus loco 57.70, per August
57.50 Sept.-Oct. 58.50, Frühjahr 58.60. Petroleum per Herbst
8.35 M.

Breslau, 1. Sept. Spiritus per Aug.-Sept. 55.50, Sept.-
Oct. 54.— M. Weizen per Sept.-Oct. M. 24.—, Roggen per
Aug. M. 171.—, Sept.-Oct. 168.50, April-Mai 163.50. Rübsöl
per Sept. Oct. 63.75, April-Mai 56.00 M.

Magdeburg, 1. Septbr. Kartoffelspiritus. Locowaare etwas
höher. Termine fest. Loco ohne Faß M. 59.8 ab Bahn 60.3, per
Sept. 59.5 Oct. 58 G. per 10000 Pfd. mit Uebernahme der Gebinde
zu 4 M. per 100 Liter. — Rübsenöl per Sept. 57.30.
Kartoffel, 2. Sept. Weizen, inl. frz. 32.—, preuß. —. —. Roggen
23.50—23.25 frz. Gerste frz. —. —. Hafer 20.50—21.50.

Antwerpen, 2. Septbr. Petroleum höher. Stant disp. frz.
19.75 bez., 19.75 B., per Oct. 20.— B., 20.25 B., per Oct.-Dec.
20.— B., 20.50 B., Januar —. — B., 21.— B. Amerik. Schmalz,
Marke Wilcox, frz. 146.50 per 100 Kilo. Amerik. Speck disp. frz.
long 113.—, short dispon. 122.—. Amerikan. Schweinehälften frz.
93.—. Woll-Umsatz 184 Ballen. Kurz Köln 193.40.

Hull, 2. Septbr. Leinöl disp. 26 1/2. Jan.-April 25 1/2. Raffia.
Cottonöl disp. 26 1/2. Nov.-April 25 1/2.

Viehmärkte.

Dinslaken, 1. Sept. Die Zutritte zum heutigen Markt betraf
sich auf ca. 475 St. tragende und frischmelkende Kühe und Rinder.
Handelsgeschäfte waren im Ganzen lebhafter. Am Schweinemarkt belief
sich die Zufuhr auf ca. 600 Stck., wovon junge Ferkel im Alter
von 4—6 Wochen pro Woche mit M. 2.00—2.50 bezahlt wurden.
Ferkel 16—18 Wochen M. 36—40 M. Preise weniger be-
gehrt 54—57 M. pro 100 Pfd. Handel lebhaft. Nächster Markt
Donnerstag den 15. September.

Stadtraths-Sitzung im Rathhause zu Neuf.

Montag den 5. Sept. 1881,
Nachmittags 5 Uhr.

- ### Tagesordnung.
1. Entwässerungsanlage jenseits des Bahnhofs.
 2. Auflösung eines Pachtvertrages.
 3. Anschlüsse an das Wasserwerk.
 4. Reparaturen in verschiedenen Gebäuden.
 5. Trottoir-Anlagen.
 6. Feuerwehr.

Geheime Sitzung:

1. Anstellung eines Technikers.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, nach seiner einjähri-
gen glücklichen Ehe, unsern theuren
unvergesslichen Vatten, Vater,
Schwager und Onkel, Herrn
Heinrich Wiedenfeld,
Maschinenmeister der Neufher
Mühle,
in Folge einer Abnehmungs-
krankheit, frühzeitig gekräft mit
den Heilmitteln der h. kath.
Kirche, heute Nacht um 11 Uhr
zu sich in die Ewigkeit abzurufen.
Die trauernden Hinter-
bliebenen.
Geerdter-Buch, Niederarhem,
Rheydt, Hüchelhofen u. Merken.
Das Begräbniß findet am
Sonntag Nachmittags statt, wozu
Freunde und Bekannte höflichst
eingeladen sind.

Die feierlichen **Exequien** für den
verstorbenen Herrn
Carl Knapp
werden Ueberrnorgen Montag den 5. Sept.
Morgens 9 Uhr, in der St. Sebastia-
nuskirche gehalten, wozu freundlich ein-
geladen.
Die Familie.

Mobilarverkauf zu Neuf.

Die Erben des dahier verstorbenen
Rentners Herrn Overhard Dänbier
lassen
Mittwoch den 7. September c.,
Morgens 9 Uhr
beginnen, im Sterbehause auf der
Grefelberstraße, dessen Mobilar
Nachlaß, bestehend in:
Tische, Stühle, Sessel, Sopha's,
Bücher, Kleider- und Leinwand-
Schränke, 1 Sekretär, 4 groß-
Spiegel mit Mahagoni, Eisen-
und Ritzbaum-Rahmen, mehrere
schöne Bettstellen mit Sprun-
gerahmen, Haarmatratzen und Feder-
betten, 1 großer Mantelofen, Kleider-
kammer, Uhren, Kupfer- und Zin-
nengeräthschaften, Bilder, worunter
eine Kupferstiche, 1 Kaffeebrenner,
1 Badmühle, Ziegelei-Utenilien
und viele andere Sachen, Alles in
gutem Zustande,
öffentlich gegen Baarzahlung ver-
steigern.
Neuf. R. Ginderkotte, Notar.

Verpachtung zu Niedercassel.

Dienstag den 13. Sept. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Wirthshaus des Herrn Wilhelm
Meuser zu Niedercassel, lassen Frau
Wwe. Joseph Gente und Fräulein
Magdalena Schmitz, beide Rent-
nerinnen zu Düsseldorf, ihre im Herbst
nächsten Jahres pachtlos werdenden
Ackerländereien, gelegen in der Bürger-
meisterei Gerdt, in den früheren Ab-
theilungen auf 6 feste Jahre öffentlich
wieder verpachten.
Neuf. R. Ginderkotte, Notar.

Ein ordentliches Dienstmädchen
für Küchen- und Hausarbeit zu Octo-
ber gesucht. Gladhammerstr. 55.

Licitation zu Uederath.

In der außergerichtlichen Theilungssache der Ehe- und Adressanten Math.
Markus und Anna Maria Heinemann zu Uederath und der mino-
rennen Kinder der verstorbenen Anna Catharina Heinemann, aus deren
beiden Ehen mit Johann Deuker und respective Mathias Markus,
sollen auf den Grund Vereinbarungs-Urkunde des unterzeichneten Notars vom
3. Juli d. J. und des die letztere genehmigenden Beschlusses Seitens des Kgl.
Vormundschaftsgerichts zu Neuf, vom 26. desselben Monats, die nachfolgenden,
der Ehefrau Markus und den Kindern der verstorbenen Anna Catharina
Heinemann in ungetheilter Gemeinlichkeit zugehörigen, in der Gemeinde Nie-
venheim, Kreis Neuf, gelegenen Immobilien durch den unterzeichneten, zu Neuf
wohnenden königlichen Notar Heinrich Otto Rudolf Ginderkotte,

Mittwoch den 14. September d. J.,
Morgens 9 Uhr,
zu Uederath im Wirthschaftslokale der Wittve
Germann Amel,

öffentlich verkauft werden, als:

1. Flur A No. 199/46, 60 im Uederathbroich, Ackerland, groß 7 Acre
82 Meter, neben Bicarie, Broich und Herrn. Cremer, tarirt zu M. 45;
 2. Flur B No. 210 im Kämpchen, Hausgarten, groß 6 Acre 70 Meter,
sowie Flur B No. 974/209 daselbst, Ackerland und Hofraum, mit den
darauf stehenden Gebäulichkeiten, groß 11 Acre 91 Meter, neben Anton
Strahlen, Nikolaus Josef Schmeider und Werner Gottfr. Servos, das
Wohnhaus bezeichuet mit der östlichen No. 20, tarirt zu M. 600;
 3. Flur B No. 357, 358/VII. 10 am Wege von Uederath, Ackerland,
groß 56 Acre 54 Meter, neben Wittve Hermann Amel und Wittve
Gerhard Schmitz, tarirt zu M. 100;
 4. Flur B No. 380 und 381 zu Uederath, Ackerland, groß 54 Acre
77 Meter, neben Mathias Baum, Hilger Offermann und der Dorfstraße,
tarirt zu M. 120;
 5. Flur A No. 44 u. 68/XIV. 24 im Uederathbroich, Acker- und Deo-
land, groß 48 Acre 42 Meter, neben Anton Faulsten und Hilger Offe-
mann, tarirt zu M. 130;
 6. Flur A No. 44 u. 68/XIV. 134 im Uederathbroich, Ackerland, groß
32 Acre 28 Meter, neben Wittve Rentergerdt und Cornelius Kohl,
tarirt zu M. 110;
 7. Flur B No. 974/209 im Kämpchen, Ackerland, groß 1 Hectar 84 Acre
29 Meter, neben vielen Anstößern, tarirt zu M. 480;
- Die Bedingungen und sonstigen Voracten liegen bei dem Unterzeichneten
zur Einsicht.
Neuf, den 1. August 1881.

Der königliche Notar: R. Ginderkotte.
Hiernach werden in obiger Theilungssache gegen Zahlungsausschlag
verkauft:
2 Pflugochsen, 1 Kuh, Karren, Pflug, Egge und sonstiges Ackergeräthe.
R. Ginderkotte.

Licitation zu Stürzelberg.

In Theilungssache der Kinder und Enkel der zu Stürzelberg verstorbenen
Eheleute Johann Peter Schälgen und Anna Clara geborene Giesens-
kirchen, als: 1. Margaretha Schälgen, ohne Stand zu Stürzel-
berg wohnhaft, Ehefrau des daselbst wohnenden Aderers Peter Matzborn;
2. Jakob Schälgen, Aderer; 3. Alphonse Schälgen, Aderer; 4. Agnes
Schälgen, ohne Stand; 5. die minderjährige Klara Schälgen, ohne
Stand, vertreten durch ihren Hauptvormund Heinrich Schälgen, Aderer,
sämmlich ebenfalls zu Stürzelberg wohnhaft, und 6. der Eheleute Her-
mann Goehren, Fabrikarbeiter, und Theresia geborene Offier, Wittve
aus erster Ehe von Peter Hubert Schälgen, beide zu Will wohnend,
letztere als Hauptvormünderin und ihr jetziger Gemann als Mitvormund ihrer
beiden aus erster Ehe stammenden, noch minderjährigen Kinder mit Namen:
Klara Schälgen und Anna Schälgen, — wird der unterzeichnete, zu
Neuf wohnende königliche Notar Heinrich Otto Rudolf Ginderkotte,
auf den Grund einer Vereinbarungs-Urkunde vom 10. Juni d. J. und
zweiter diese Vereinbarung genehmigende Beschlusses des Kgl. Vormundschafts-
gerichts zu Neuf vom 22. Juli und 12. August d. J., die nachfolgenden, in
den Gemeinden Zons und Nievenheim, Kreis Neuf gelegenen Immo-
bilitäten:

am Montag, den 19. September cr., Nachmittags 2 Uhr,
zu Stürzelberg, in der Wohnung und dem Wirthschaftslokale
des Wirths Johann Wankum, einer öffentlichen Versteigerung
bei brennendem Lichte aussetzen, als:

- a. gelegen unter Zons, Artikel No. 816.
1. 96 Acre 13 Meter Ackerland im Laubnader neben Joseph Bongard
und Heinrich Kars, Flur O, den Rtn. 310, 311 und 312, tarirt
zu M. 1050;
 2. 1 Hectar 87 Acre 67 Meter Wiese auf'm Grönth, Flur F Rtn.
345/77, 131 und 7 Acre 50 Meter Wiese im Durchbroich, Flur F
No. 10, eine Parzelle bildend, begrenzt von Hermann Schmod und
Bicarie Ueberheim, tarirt zu M. 4800;
 3. 13 Acre 22 Meter Garten zu Stürzelberg, neben dem Leichenwege und
Kirche zu Bevelinghoven, Flur V No. 761/126 und 770/126,
tarirt zu M. 600;
 4. 49 Acre 77 Meter Ackerland im Thierader am Dormagerwege, neben
Domkirche zu Rön und Peter Schönen, Flur V No. 308, tarirt
zu M. 600;
 5. 74 Acre 16 Meter Ackerland am Leichenwege, neben Wilhelm Schauf
und Heinrich Schönen, Flur V No. 819/428, tarirt zu M. 700;
 6. 40 Acre 24 Meter Ackerland am Hedhof, neben Pastorath Zons und
Heinrich Remmer, Flur V No. 520, tarirt zu M. 400;
 7. 3 Acre 5 Meter Wiese am Spicher, neben Gerhard Doeren und
Wilhelm Stamm, Flur V No. 692/581, tarirt zu M. 45;
 8. 24 Acre 94 Meter Ackerland an der Dormagerstraße, neben dem
Wege und Sim. Neutber, Flur W No. 746/99, tarirt zu M. 300;
 9. 39 Acre 18 Meter Ackerland am Baleswintelspfadchen, neben der
Kirche zu Zons und Anna Sophia Stamm, Flur W No. 282,
tarirt zu M. 400 M.;
 10. 38 Acre 7 Meter Ackerland am Baleswintel, neben Jakob Rüper
und Heinrich Pingen, Flur W No. 522, tarirt zu M. 500 M.;
 11. 29 Acre 12 Meter Ackerland im Galgenfeld, neben Capelle Stürzel-

- berg und Maria Catharina Denthof, Flur X. Nummer 258/130,
tarirt zu M. 400 M.;
12. 7 Acre 67 Meter Wiese am Spicher, neben Mathias Reistorf und
Wittve Heinrich Decker, Flur V No. 672/566, tarirt zu 110 M.;
 13. 31 Acre 96 Meter Ackerland in der Arenbeide, neben Franz Grefenz
und Johann Tolles, Flur W No. 737/463, tarirt zu 500 M.;
 14. 27 Acre 81 Meter Ackerland im Mühlenpostgrund, neben Jakob Offer
und Wilhelm Schauf, Flur V No. 475 u. 482, tarirt zu 425 M.;
 15. Ein Erbe, gelegen im Dorfe Stürzelberg, neben der Capelle Stürzel-
berg und dem Leichenwege, bestehend in Wohnhaus, bezeichnet mit der
östlichen No. 6, mit Hofraum, Hausgarten, Stall und Schuppen,
Hirderstall, Schweinefahl und Scheune, groß im Ganzen 27 Acre 88
Meter, Flur V No. 931/125 und 930/124 No. 253 der Gebäu-
besteuer-Rolle, tarirt zu 3000 M.;
 16. 52 Acre 16 Meter Ackerland in der Mühlenpost, neben Heinrich Rie-
terbach und S. Kemmer, Flur V No. 873/488 tarirt zu 800 M.;
 17. 15 Acre 70 Meter Ackerland am Leichenwege neben Heinrich Schach
und Heinrich Kemmer, Flur O No. 1048/292, tarirt zu 200 M.;
- b. gelegen unter Nievenheim.
18. 42 Acre 33 Meter Ackerland am Stürzelbergerwege, neben Wilhelm
Neuen und Bröpper, Flur L No. 638/102, tarirt zu 450 M.;
 19. 16 Acre 38 Meter Ackerland am Stürzelbergerwege, neben Wilhelm
Klopphausen Flur L No. 96, tarirt zu 225 M.
- Bedingungen und sonstige Voracte liegen bei dem Unterzeichneten zur
Einsicht.
Neuf, den 26. August 1881.

Der königliche Notar: R. Ginderkotte.

Landverpachtung in Rommeskirchen.

Mittwoch den 21. Septbr. cr.,
Mittags 12 Uhr,
im Lokale des Herrn Kaul läßt die
Stadtschönliche Armendeputation
25 Hectar Ackerland,
zum Sonshofe und Blöcherhofe gehö-
rend, in 36 Parzellen öffentlich
meistbietend verpachten.
Näheres besagen die Anschlagszettel.
Dormagen. Pompp, Notar.

Grummetverkauf auf dem Schlosse Lang- waden b. Bevelinghoven.

Am Mittwoch, den 7. Sept.
d. J., Mittags 1 Uhr,
werde ich auf dem Schlosse Langwaden
für Rechnung der Erben Marischall
Majon den diesjährigen Grum-
met von
40 Nr. im Bepertthal
43 Nr. im Paradies,
19 Nr. im Baumgarten und in
den Anlagen,
30 Nr. im Fiederscherbroich, dem
Dorfe Langwaden gegenüber,
20 Nr. im Vogelhang,
5 Nr. im Wasserbad und
9 Nr. im Wasserfischlag
öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft
versteigern.
Bevelinghoven. Borren, Notar.

Land-Verkauf zu Ramrath.

Am Freitag, den 9. Sept. c.,
Nachmittags 4 Uhr,
werde ich für Rechnung des Herrn
Albert Niggemann zu Jerslohn in
der Wohnung der Wittbin Wittve
Falter zu Ramrath die nachbeschie-
benen Liegenheiten öffentlich an den
Meistbietenden gegen Bürgschaft ver-
steigern:

1. eine an der Viechede gelegene Par-
zelle Ackerland, groß 2 Morgen
19 Ruth. 70 Fuß, neben Adam
Hesemann und Kappes,
 2. eine daselbst gelegene Parzelle Acker-
land, groß 167 Ruthen,
 3. eine auf'm Pfaffenbusch gelegene
Parzelle Ackerland, groß 173 Ruth.
90 Fuß.
- Bevelinghoven. Borren, Notar.

Land-Verkauf zu Ramrath.

Am Freitag den 9. Septbr. cr.,
Nachmittags 5 Uhr,
werde ich in der Wohnung der Wittve
Falter zu Ramrath für Rechnung
der Barbara Krieger öffentlich an den
Meistbietenden verkaufen:
1. eine an der Wilau gelegene Par-
zelle, groß 131 Ruthen neben
Barth. Bollen;- 2. eine zwischen Ramrath und der
Lmish gelegene Parzelle, groß 112
Ruthen.

Bevelinghoven, 2 Sept. 1881.
Borren, Notar.

Eine schöne Wohnung für 1 Person
zu verm. Münsterplatz am Dental 9.

Capitalien

in Beträgen von 1000 bis 16000 Mk.
ist auszuleihen beauftragt gegen erste
Hypothek.
Borren, Notar.

Verkauf zu Grimlinghausen.

Am Montag den 5. Septbr. cr.,
Nachmittags 2 Uhr,
soll zu Grimlinghausen in der
Wirthschaft von Heint. Hub. Gille
**eine lange Pferde-
larre mit eiserner
Mähse**
öffentlich meistbietend gegen Baarzah-
lung verkauft werden.
Salentin.

Grummet-Verkauf zu Bevelinghoven.

Stg. Montag den 5. Septbr. cr.,
Nachmittags 2 Uhr,
beim Wirths Hoppen zu Bevelingho-
ven lassen die nachbenannten Personen
ihren Grummetauswuchs aus den Be-
velinghovers Wiesen öffentlich auf Credit
und gegen Bürgschaft vertheuern, als:
1. Herr Ferdinand Fischer zu
Deutsch-Krone,
2. Hr. H. J. Weider zu Sinfelden,
3. Hr. C. A. Jülissen dahier,
4. Hr. Notar Hilgers zu Köln,
5. Fräul. Céc. Glasmancher dahier,
6. Herr Julius Koch dahier,
7. Erben Engelbert Glasmancher
dahier,
8. Hr. Jul. Sohns zu Lindenthal,
9. Wittve M. Troll dahier,
und 10. die Unterzeichneten.
Bevelinghoven. Troll & Wolff.

Land-Verpachtung u. Frucht-Verkauf zu Neutkirchen.

Am nächsten Mittwoch den
7. September 1881,
Morgens 11 Uhr,
beim Wirths Lenden zu Neutkirchen
werden diejenigen Ackerparzellen, welche
Peter Joseph Schumacher und
Joseph Belker daselbst von den
Herren Jac. Mehl und H. S. Witti-
gens in Benutzung gehabt öffentlich
und meistbietend auf längere Jahre
von Neuem verpachtet.
Es sind von Schumacher:
1 Morg. 43 Ruth. 60 Fuß am
Communalwege nach Neutkirchen
neben Wwe. Kamp und Bedorf,
1 Morg. 94 Ruth. 20 Fuß da-
selbst neben Bieten u. Daners
und 1 Morg. 107 Ruth. 50 Fuß da-
selbst neben Jordam und Daners
und von Joseph Belker:
3 Morg. 114 Ruth. im Galgen-
felde neben Clemens und Arden.
Gleichzeitig werden die auf
diesen Parzellen stehenden Früchte
als: Hafer, Vndweizen und
Kartoffeln öffentlich und meist-
bietend auf Cre dit verkauft.
Bevelinghoven. Klafen.

Kummer 258/130,
400 M.,
thias Reistort und
tagirt zu 110 M.,
n Franz Grölenz
rt zu 500 M.,
neben Jakob Offer
tagirt zu 425 M.,
er Capelle Stängel-
bezeichnet mit der
all und Schuppen,
Ganten 27 Are 88.
253 der Gebäu-
3000 M.,
neben Heinrich Ri-
tagirt zu 800 M.,
den Heinrich Schack
tagirt zu 200 M.,
m.
ge, neben Wilhelm
tagirt zu 450 M.,
ge, neben Wilhelm
225 M.,
Unterzeichneten zur

derkotte.

alien

0 bis 16000 Mk.
stragt gegen erste
orren, Notar.

kauf

ghausen.

5. Septbr. cr.,

2 Uhr,

hausen in der

ge. Sub. Gilles

ge Pferde-

it eiserner

gegen Baarzahl-

Salentin.

-Verkauf

ghoven.

15. Septbr. cr.,

2 Uhr,

n zu Wevelingho-

enannten Personen

aus den We-

ffentlich auf Credit

versteigern, als:

nd Fischer zu

Krone,

er zu Sinkeden,

essen dahier,

lgers zu Cöln,

smacher dahier,

Koch dahier,

rt Glasmacher

zu,

zu Lindenthal,

Troll dahier,

erzeichneten.

roll & Wolff.

achtung

Verkauf

irchen.

Mittwoch den

1881,

1 Uhr,

n zu Reulichen

erparzellen, welche

chuma cher und

dieselbst von dem

und S. S. Witt-

gehabt öffentlich

längere Jahre

ma cher:

ab. 60 Fuß am

nach Reulichen

mps und Weborf,

uth. 20 Fuß da-

n u. Daners und

uth. 50 Fuß da-

am und Daners

cher:

uth. im Galsen-

den die auf

enden Früchte

weizen und

h und meiste

verkauft.

Klassen.

Verkauf von Gebäulichkeiten auf den Abbruch zu Widdeshoven.

Am nächsten Mittwoch den
7. September 1881,
Nachmittags 4 Uhr,
beim Wirtbe Esser zu Widdeshoven
werden die auf dem Wirtmannischen
Gut dem Kauf des Wirtbe Esser
gegenüber liegenden in Eichenholz und
Befachwerk aufgeführten Gebäulich-
keiten als:

Wohnhaus, Stallung u.
Schenne,

öffentlich und meistbietend auf Abbruch
gegen Credit und Bürgschaft verkauft.
Wevelinghoven. Klassen.

Holz-Verkauf.

Montag den 5. Septbr. cr.,
Morgens 9 Uhr,

werden die
Pfähle und Bord,
welche zur Umzäunung des Schützen-
feldes gedient haben, gegen Baarzahl-
ung verkauft.

Hasen

haben jetzt noch Schonzeit und
dürfen weder erlegt noch ver-
kauft werden, letzteres auch
nicht, wenn sie von anders-
woher bezogen sind.

Uebertretungen, die den ge-
setzlichen Strafen unterliegen,
bittet man anzuzeigen dem Vor-
stande des Jagdschutzvereins
der Rheinprovinz

Local-Verein Neuss.

Geschäfts-Eröffnung.

Den Bewohnern von Grevenbroich
und Umgegend zeige hiermit ergebenst
an, daß ich Mittwoch den 31. August
in meiner elterlichen Wohnung eine
Fein- und Grob-Bäckerei
eröffnete. Unter Zusage reellster
Bedienung empfehle ich bestens

Gerhard Päß
in Grevenbroich.

Bettfedern und Dannen.

Preise billigst und fest.
P. Krüll, Wevelinghoven.

Frisch angekommen prima
Wiener Butter, sowie frische
Holländer Häringe, hiesiges so-
wie Amerikanisches Speck bei
Wilhelm Gruber in Harff.

Täglich frische
Muscheln
empfehle
Joh. Mertens, Hollstraße.

Fortwährend dickes fettes Rindfleisch

empfehle
Wiegner M. Stein,
Dammthor 33.

Holländische Butter per Pfd.
70 Pfg. empfehle
S. Röttgen.

Für Bäder

halte mich im Bauen von Bädern nach
allen Einrichtungen, sowie in Lieferung
besten **Königswinter Steinen**
nebst Eisenblechen empfohlen. Mel-
dungen bei Heinrich Borst in Gre-
venbroich und Heinrich Krüden in
Neuß.

Christian Mirbach,
Badoienbuer in Königswinter.

Feinster
Dorsch-Leberthran
sagt geruch- und geschmacklos in Fla-
schen à 60 Pfg., M. 1 und 1,70.
Derselbe eisenhaltig 1 M. per Fl.
A. J. Kamphausen,
J. Gummersbach,
Fein. Mobis,
S. Röttgen.

Die Prozeßion von Neuß
nach Kevelaer wird in diesem
Jahre am Montag den 12. Sep-
tember cr. ausziehen.

Jahre mit der Prozeßion Montag
den 12. Septbr. mit meiner Jubre nach
Kevelaer. Diejenigen, welche ihre
Sache mitgenommen haben wollen, mö-
gen sich melden Mühlenstr. Nr. 16.
Peter Fajbender.

Wittwe A. Panzer
fährt am 12. Septbr. nach
Kevelaer.
Wohnung Niederwallstraße 29.

Vermessungen aller Art werden
billigst ausgeführt durch den vereideten
Geometer
Blecker, Gartenstr. 46.

Während der drei Kirmestage
Preis-Vogelschießen
bei
Peter Schröder
in Rüttingeln

Im hies. Hospitale steht bis zum
5. d. Mts. ein gefällter **Kastanien-**
baum von 20' Stammlänge und 18"
Durchmesser aus der Hand zu verkaufen.

Am Mittwoch Abend einen
Sporn verloren, um gest. Rückgabe
wird gebeten. W. J. v. Gyp.



Sonntag den 4. d. erhalte wieder
einen Transport **Oberl. und Wür-**
temberger A. beitschöfen.
S. Mayer,
Neuß.

Schöne junge **Schweine** zu haben
Cöntgeshof bei Böveling.

Wohnung zu vermieten.
Niederstraße 25/27.

Oberstraße 49 sind **Zimmer** an
stille Familien zu vermieten.

2. Stage zu vermieten bei
Schreff Hansen.

Mehrere **Zimmer** zu vermieten.
Brückstraße 4.

Zwei Zimmer mit Wasserf. billig
zu vermieten.
Abeinthor 32.

Amstündige Herren finden **Kost und**
Logis. Wo, sagt die Exp.

Lehrling

gesucht von einer hiesigen Gravatten-
Fabrik. Je nach Leistung vom 2. Jahre
an entprech. Vergütung. Wo, f. d. E.

Eine hiesige Gravatten-Fabrik sucht
einen **Lehrling** oder angehenden
Commis.
Fr. Offert. an d. Exp. d. Z. sub B Z 36.

Ein Comptoir-Lehrling

für ein hiesiges Mühlengeschäft mit
guten Vorkenntnissen wird gesucht. Die
Expedition d. Z. nimmt Anmeldungen
an unter B. C.

Ein **Schuster-Geselle** gesucht von
Hubert Vender in Grimlinghausen

15 tüchtige, damit bekannte Ar-
beiter für Vabrbequemung Gre-
venbroich und Capellen-Wevelinghoven
gegen hohen Lohn gesucht. Sofort zu
melden

Station Grevenbroich.

Ein ordentlicher **Bäckergeselle**
Oberstr. 94.

Dienstboten m. g. J. erhalten
Stelle durch Peter Gehlen in Neuß-
kirchen bei Galsdrath.

Ein **Dienstmädchen** vom Lande
per 1. October gesucht. Die Exp. f. m

Ein **starkes Dienstmädchen** für
Oktober und ein **Kindermädchen** für
gleich gesucht

Frau Schreff Hansen.

Ein **braves Mädchen** vom Lande
f. alle häusl. Arb. gef. Wlodhammer 31.

Schöne Geschäftshäuser in
bester Lage der Stadt, mit Schaufenster,
herrschastliche Häuser mit Ein-
fahrt, großen und kleinen Gärten sind
zu verkaufen resp. zu verpachten.
Näheres bei Franz Holter, Markt.

Für Trippenmacher
empfiehlt ganze Calcutta.
Ans. Jac. Spier.

Die Vaterländische Feuer-Versicherungs- Actien-Gesellschaft in Elberfeld

hat mir die Agentur für hier und Umgegend übertragen. Ich empfehle mich
demnach zur Vermittelung von Feuer-Versicherungs-Verträgen aller Art, indem
ich mich erziele, jede zu wünschende Auskunft auf das Bereitwilligste zu erteilen.
Baderich, den 3. Septbr. 1881.

Lamb. Klein, Küster.

„Nach Liliput.“

„Quidquid id est, timeo Danaos
et dona ferentes.“

In einem kleinen Staate, Liliput genannt,
ist zur Zeit ein heißer Kampf entbrannt,
Vor 2 Wochen um 11 Uhr
Brach dort aus die ruhr.
König in besagtem kleinen politico
Ist Herr Crassupellis Pigricio.
Er regiert nach einer Constitution,
Und wie das man macht, das weiß er schon.
Kein Freund von vielem conspiriren,
Ist er doch stark im subscibiren.

Im Innern der Minister
Ist Herr Fabian Fobander.
Er lenkt mit geschickter Hand
Gar flug und weiß das kleine Land.
Fobandriatthrit ist Herr Oeconomicus,
In allen Sachen höchst imperitus,
Bekannt er fleiß mit faurem Schweiß,
Daß von Allem er nichts weiß.

Aus der Unterthanen Mitte, ein kleiner
Senat,
Steht Ihnen zur Seite mit löblichem
Rath,
Und beschließt, ohne Kenntniß von dem
statutum,

Stets ergebenst ad principis nutum.
Er hält dies so für seine Pflicht,
Und seine Devise lautet einfach und schlicht:
„Dut man auch nichts capiren,
Kann immerhin man contentiren.“
Sobald des Senats entscheidend Wort
gefallen,
Ward's wie Tinte klar ihnen Allen;
Und zu zeigen omnem respectum
Stimmen man secundum regis oratio-
nem.

Nach der Herren tiefinnerster Ueberzeugung
Ist's auch ganz so in der Ordnung,
Denn wo höhere Geister lenken und walten,
Darf ein fremdes Gebild sich nirgends
gestalten,

Und es war' gegen jede conduite und
gutes Betragen,
Wollt' eine eigene Meinung man sagen.
Judem ist man Senator

Ja bloß von wegen dem honor,
Und Ehre dem Eyre gebührt,
Der König das ganze lenkt und führt.
In diesem Senate Präsident
Ist ein Mann von viel Talent;

Im ganzen Landen weit bekannt,
Mit Namen loquax zubenannt,
Er ist ein Herr von viel Gewicht,
Erhebt durch heller Lampe Licht

Zimmer bedeutend mit wichtiger Absicht,
Ist er erfahren in Einsicht und Aussicht,
Sehr berühmt in der Rede Fertigkeit,
War zu jeder Auskunft immer er bereit,

Und durch seiner Zunge Macht
Hat er oft schon viel Effect gemacht.
Über Alles hat er eine Meinung
Und fand Alles in der schönsten Ordnung.

Selber Alles einzusehen,
War sein einziges Geschäft,
Und wo jeder Posten mußte stehen
Wußte er aus dem ff.

Auf alle und jedwede Fragen
Wußte stets er eine Antwort zu sag n,
Und verstand überhaupt in allerlei Sachen
Gar gewaltig Furor zu machen.

Von wegen seiner großen capacität
Gelangt er bald zur ersten Autorität;
d. h. die Liliputaner in ihre A. Behand,
Se hielten für flug ihn und höchlich
gewandt.

Er selber glaubte dies nicht weniger
Und fand mit jedem Tag sich herrlicher.
Erkennend unsres Helden Brauchbarkeit,
Verugt ihn Pigricio bei jeder Gelegenheit,

Und schickte ihn in allen Bedrängnissen vor,
Die Liliputaner zu halten bei gutem
Humor.

Herr loquax hielt sich dabei für die trei-
bende Kraft,
Die alles Frohe und Fröhliche schafft,
Und dünkt sich in seinem esprit

Als seiner Majestät erster ami.
Darob noch viel mehr loquacior
War er nescientis nescientior,
Und gefiel sich mit drohiger simplicitas

le

Gar sehr in seiner unbewußten comoe-
ditas.
Schade war es um dieses Genie.
Eins vermag' und gelang ihm fast nie:
In dem Kapitel consequentia
War consequent er in absentia
Und um es jedem zu mach n bene,
War heut' seine Meinung diese und mor-
gen jene.

Was heut' er bekämpfte mit wuchtigen
Hieben,
Bertheidigt er morgen im Rathe der Sieben;
Jedoch am Tage nächsthin,
Da ward wieder anders sein Sinn,
Aber immer nach seiner Ueberzeugung

War die Sache in schönster Ordnung.
Was er soeben verdonnert wie nie,
Begründet er jetzt mit vielem esprit.
Ein' jede Sache behandelt er nach Gebühr;

Ein Wörtchen gegen, ein Wörtchen für,
Bringt am meisten der Gewinn,
Denkt unser Mann mit schlaudem Sinn,
Und in der Parteien geschäftigem Stritte,
Da sieht als compromissor Du stets in
der Mitte.

Die Rechnung ist gut und schön gedacht,
Borausgesetzt, daß mit dem Wirtbe sie
gemacht.

Das ist in Kurzem die historiam
Von unsres Helden consequentiam.
Jedoch um schon auf diese Erden,
In einem ihm gerecht zu werden,
Wüssen wir von unsrer narrationem
Machen eine kleine exceptionem.

In einem Punkte gar wunderbar
Ist consequent er nämlich immerdar.
Wie schon erwähnt, blüht Fabian mit
großer Gracietie,

In unsrem kleinen Staat die erste Clari-
nette,
Und ganz accurat nach des Windes Wehen,
Nun steht loquacem den Helden man
fallen und stehen.

So ward, seit sein Geburtsfest man be-
ginge,
In unsrem Land der Stand der Dinge.
Allein mit des Geschickes Mächten
Ist kein ewiger Bund zu flechten.

Es emschieß unter dem stillen Nationalen
Ganz plötzlich ein kleines Revolutionäres
Gegen Pigricio's Thronhoden, daß es schon
wadein thut.

Wendet sich der Helden entsetzte Wuth,
Und aus der schönen
Ward ist die ängste Fänterei
Des Senates gewaltiger Venter

Wird bald zum g östien zänker.
Mit der ganzen Glorie seiner Person
Stemmt er sich gegen die Rebellion;
Stellt müthig sich auf gefährliche Wacht,
Zu schützen des Königs bedrohte Macht.

Pigricio selber kühlt in tiefes Schweigen
sich,
Hinter ein schützend Schirm verbirgt er
sein Gesicht.

Und ist entrückt gar sehr,
Ob seiner Unterthanen Gebüh.
Doch hofft er noch immer durch amis Be-
rebankeit

Die Sache zu bringen in Vergessenheit,
Und durch panis et circenses
Zu beschwigen seine burgenses.

Der Plan ist gut und gar nicht schlecht;
Mit Brod bezahlt der Herr den Knecht.
So schwankt der Wage Züngelein
Noch immer zwischen Ja und Nein.

rum loquat sei standhaft in allen Dingen,
Die Taktik sie wird noch gelingen,
Obwohl die Logik nie war Deines Strebens,
Und Consequenz man sucht bei Dir ver-
gebens,

So find'st für reiche Leute
Du Hesser stets im Streite,
Und für der Pfennige 10 und 2
Bist Du von jeder Logik frei!

Drum treuer Diener tröste Dich,
Und ord'ne nur alles recht ordentlich,
Sonst machst vielleicht noch viel eolat
le

le

Uedeshheimer Bürger-Schützen- Verein

feiert am 3., 4., 5. und 6. Sept. die
ses Jahres sein Schützenfest in folgen-
der Weise.

Samstag 8 Uhr: **Fackelzug** und
Zapfenstreich;

Sonntag den 4. ds., 1/3 Uhr: Ab-
holen der fremden Schützen; 3 Uhr:
Parade vor dem Schützenkönig;

Montag den 5. ds., 3 1/2 Uhr: **Zug**
durch die Gemeinde;

Dienstag den 6. ds., Morgens 9
Uhr: **Schacht.** 11 Uhr: **Parade**
vor dem neuen Schützenkönig. 3 Uhr:
Zug durch die Gemeinde. 9 Uhr:

Kronungsball.
Der Vorstand.

Hülchrather Kirmes
Sonntag den 4., Montag den 5.
und Dienstag den 6. Sept. findet bei
dem Unterzeichneten

BALL

statt. Hierzu ladet ergebenst ein
Wilb. Kauerz.

Hülchrather Kirmes

findet beim Unterzeichneten Sonntag den
4. und Montag den 5. Sept.

Ball

statt. Entree à Person 50 Pfg., wobei
Wein und Bier verabreicht wird,
wozu ergebenst einladet

Herm. Rix.

Neuenhovener Kirmes.
Am 11., 12. und 13. Sept. findet
bei Jac. Sassen

Tanz-Musik

statt. An den drei Tagen von 4 bis
8 Uhr 25 Pfg. Entree à Person. Ge-
tränke nach Belieben.

Es ladet hierzu ergebenst ein
der **Junggesellenverein.**

Kirmes zu Stessen.
An den drei Kirmestagen den 11.,
12. und 13. Sept. findet beim Wirtben
Mich. London

Tanzvergnügen

statt, wozu einladen
die **Junggesellen.**

Stessener Kirmes
An den drei Kirmestagen den 11.,
12. und 13. September findet bei dem
Unterzeichneten

Tanz-Musik

statt. **Hubert Wingen.**

Neukirchener Kirmes.
In dem Hlod'schen Saale findet
Sonntag den 4. und Dienstag den 6.

Tanz-Musik

und Montag den 5. Sept.

BALL

statt. **Wilb. Jordans.**

Schlicher Kirmes.
Sonntag den 11. u. Dienstag den 13.
findet bei dem Unterzeichneten in einem
schön decorirten Kielemelle

Tanz-Musik

statt. Montag den 12. Entree für
Herren 50 Pfg., für Damen 25 Pfg.,
wofür bis 12 Uhr frei Tamen.

Für gute **Speisen u. Getränke**
ist bestens gesorgt. Hierzu ladet er-
gebenst ein

Andreas Kelles.

Die Manufactur-, Mode-, Confection-, Tuch- & Weisswaaren-Handlung

Oberstrasse 114 **Heinr. Jos. Schmitz Nachf.** Oberstrasse 114

empfiehlt in grosser Auswahl die neuesten Muster Zwirn-Gaze-Gardinen für kleine und grosse Vorhänge. Englische Tüll-Gardinen, abgepasst und am Stück. Französische Guipure und Filet-Guipure (Handarbeit)-Gardinen, Eceru und Weiss. Manilla-Stoffe, Tischdecken in Manilla, Reys, Tuch, Granit etc. zu den billigsten Preisen.

VI. Ausstellung des Gaubezirks Neuf, Gladbach und Grevenbroich für Rindviehzucht

verbunden mit einer Thier-Ausstellung der Local-Abtheilung Neuf
am **Mittwoch den 7. Sept. 1881** in Neuf
auf der Fohlenweide.

I. Zeiteintheilung:

Vormittags 8 Uhr: Versammlung der Preisrichter, der Mitglieder des Festcomité's sowie der Mitglieder des Gaubezirkes im oberen Saale der Restauration **Wickens**, woselbst die Abzeichen in Empfang genommen werden.

Vormittags 9 Uhr: Eröffnung der Ausstellung und während derselben Concert der Lückischen Kapelle.

Mittags 12 Uhr: Vorführung der prämiirten Thiere und Publikation der durch die Preisrichter zuerkannten Prämien. Nach derselben Reunion im Hotel Weinhaus.

Nachmittags 2 Uhr: Festessen im Hotel Weinhaus.

II. Prämien.

Staats-Subvention des 3. Gaubezirkes	440 Mt.	Außerdem wird die Local-Abtheilung Neuf noch folgende Prämien vertheilen:
Zuschuss der zum Gaubezirk gehörenden Local-Abtheil.	440 "	A. Für Arbeitspferde.
	Sa. 880 Mt.	2 Preise für Zuchtstuten von 3 Jahre ab, à 90 u. 60 M. 150 Mt.
Diese werden vertheilt wie folgt:		2 Preise für Fohlen bis zu 3 Jahren, à 70 u. 50 M. 120 "
A. Für Kühe.		Sa. 270 Mt.
4 Preise à 125, 110, 105, und 100 M. also . . .	440 Mt.	B. Für Schweine.
B. Für Stiere.		2 Preise für Säuen à 50 und 30 M. 80 Mt.
2 Preise à 130 und 100 M., also	230 Mt.	1 Preis für den besten Eber 40 Mt.
C. Rinder.		Sa. 120 Mt.
2 Preise à 110 und 100 M., also	210 Mt.	C. Für Schafe.
Sa. 880 Mt.		1 Preis für den schönsten Wollschaf 30 Mt.
		1 Preis f. d. 3 schönst. Mutter-schafe 30 "
		1 Preis für die 3 schönsten Lämmer 20 Mt.
		Sa. 80 "

Im ganzen kommen also an Prämien zur Vertheilung 1350 M.

Bemerkungen.

- Die Prämien für Rindvieh betragen für jedes Stück mindestens 100 M. Aussteller, welchem eine dieser Prämien zuerkannt wird, ist verpflichtet, das prämiirte Thier noch ein volles Jahr zur Zucht innerhalb des Gaubezirkes zu verwenden; derselbe erhält die eine Hälfte der Prämie gleich, die andere jedoch erst nach Ablauf des Jahres, wenn er die Bescheinigung in glaubhafter Form beibringt, dass vorstehende Bedingung erfüllt wurde.
- Die zur Concurrenz bestimmten Thiere sind bis zum 1. September c. Mittags 12 Uhr beim Rentamt und Schriftführer des Gaues, Herrn **Jos. Kronen** in Neuf, anzumelden und müssen am 7. September c. vor 8 Uhr auf dem Festplatze vorgeführt werden. Für Schweine und Schafe werden überdachte Verschlüsse angefertigt werden.
- Die Aussteller der Thiere sollen den Preisrichtern nicht bekannt sein; die Thiere werden daher mit Nummern resp. Buchstaben bezeichnet.
- Zum Ausstellungsort haben sämtliche Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereines für Rheinprovinz, insofern sie sich durch ihre Vereinskarte legitimiren, mit ihren Angehörigen freien Zutritt. Nichtmitglieder werden gegen Entrichtung von 50 Pfg. zum Ausstellungsorte zugelassen; Concomitanten werden nicht ertheilt.
- Wer sich an dem Festessen betheiligen will, hat sich durch Anmeldung beim Gastwirth Herrn Weinhaus zu Neuf einen Platz zu sichern. Das trockene Couvert kostet M. 3,50 incl. Musik.

Der Director und Vorsitzender des Gaubezirkes:
A. Aldenhoven.

Mündrather Kirmes.

An den drei Kirmestagen am Sonntag den 4., Montag den 5. u. Dienstag den 6. Sept. c. findet bei dem Wirth **P. J. Dicken**

Tanz-Musik
statt, wozu ergebenst einladet
das Comité.

Steinförther Kirmes.

An den drei Kirmestagen Sonntag den 4., Montag den 5. u. Dienstag den 6. Sept. findet bei **Jal. Weirauch**

Tanz-Musik
statt. Getränke nach Belieben.
Es laden freundlichst ein
die Junggesellen.

Kirmes zu Hamm.

Sonntag den 4., Montag den 5. und Dienstag den 6. ds.

Grosses Concert u. Ball.

W. Gecker.

In meinem neuerbauten
Rosella-Saale
werde ich an den drei Kirmes-
tagen den 4., 5. und 6. ds.

BALL

abhalten. Entree frei.
Mittwoch, den 7. ds.
Concert

von 4 Uhr Nachmittags ab.
Indem ich um recht zahlreichen Besuch eines wohlh. Publikums bitte, sichere ich meinerseits billige Preise u. prompteste Bedienung zu. Für reingehaltene Weine und gute Küche ist bestens gesorgt.

S. Schweizer.

Greifrather Kirmes.

An den drei Kirmestagen findet beim Wirth **Jac. Düren**

Tanz-Musik
statt. Von Morgens an bis Nachmittags 3 Uhr ist die **Regelbahn** geöffnet.

Lüttelglehner Kirmes.

An den drei Kirmestagen findet bei dem Unterzeichneten

Tanzmusik u. Ball
statt. Sonntag den 4.:
Frei-Ball.

Montag den 5. und Dienstag den 6. Entree für Herrn 50, Damen 25 Pfg. Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.
Es ladet ergebenst ein
Matthias Spitz
und die Junggesellen.

Hôtel Driuf Glehn.

An den drei Kirmestagen den 4., 5. und 6. Sept. Nachmittags:

Tanzvergnügen,
Abends:

Ball.

**Hôtel Samacher
Glehn.**

An den drei Kirmestagen Nachmittags:

Tanzvergnügen
und von 8 Uhr ab:

Frei-Ball.

wobei Getränke nach Belieben.
N. B. Anstich von feinem **Bairisch Bier.**
Preis-Vogelschießen
bei **Jos. Efers** in Capellen
am Sonntag den 4. Septbr.

Grevenbroicher Kirmes.

An den drei Kirmestagen den 4., 5. und 6. September findet bei dem Unterzeichneten Nachmittags

Tanzvergnügen
und Abends

BALL

statt, wobei am ersten Tage nur Wein verabreicht wird.

Wilh. Seffels.
Bei Gelegenheit der **Glehner Kirmes** findet in meinem Saale Sonntag den 4., Montag den 5., Dienstag den 6. Sept.

Tanz-Musik
statt. Entree à Person 25 Pfg. Montag Abend von 8 Uhr ab

BALL,

wobei nur Wein verabreicht wird. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Um recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein
J. Stappen.

Glehner Herbstkirmes.

Sonntag den 4., Montag den 5. und Dienstag den 6. Sept. findet in meinem Saale von Nachmittags 4 bis 8 Uhr

Tanzvergnügen
statt. Entree à Person 20 Pfg. Abends:

Frei-Ball.

Getränke nach Belieben. Es ladet ergebenst ein.
B. Koppers
früher **Krummen.**

Kirmes in Königshoven.

Am Sonntag den 4. Sept., Montag und Dienstag werde ich in meinem Saale

BALL

halten. Entree für Herrn 50 Pfg., Damen 25 Pfg., wozu freies Tanzin bis 11 Uhr Abends.
Es wird Wein und Flaschen-bier verabreicht.
Hierzu ladet ein
S. Jos. Kreyes.

Königshover Kirmes.

Am 4., 5. und 6. September findet in der schön decorirten Riesenzelte

Tanz - Musik
statt, wozu ergebenst einladet
Wirth **Wilh. Jos. Königes**
und die Junggesellen.

Königshovener Kirmes.

Am Sonntag den 4. Sept. sowie an den zwei folgenden Tagen findet bei mir

Tanz-Vergnügen
statt, wozu ergebenst einladet
Hainer Gruber.

Pius-Verein.

Sonntag, 4. Sept., Abends 6 Uhr:

General-Versammlung.

St. Jos. Bauberein.
Sonntag Nachmittags 4 Uhr im locale Schmalbach zu Neuf-Burth:

General-Versammlung.

Bei dieser Gelegenheit werden die dem Vereine wiedergegebenen, nicht abgeholten Gewinngegenstände, aus der vorjährigen Verlosung herrührend zur Veräußerung kommen.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Gesellen-Krankenlade.

Montag Abend, nach 8 Uhr, Beitragszahlung bei **Gebrüder Junters.**
Der Vorstand.

Neußer Bürger-Schützen- Verein.

Rechnungen beliebe man bis zum 7. d. M. beim Vorstehenden einzureichen.
Neuf, den 2. Sept. 1881.
Der Vorstand.

Jagdschuk-Verein der Rheinprovinz.

Local-Verein Neuf.
Sonntag den 4. Septbr., Nachmittags 5 Uhr:

Versammlung

im oberen Saale der Restauration **Widenschreiber.**
Der Vorstand.

Städt. Kaufhaus Neuf

Bei Gelegenheit der israelitischen Hochzeit der Brautleute **Hrn. Moses Samuel** aus Düsseldorf und **Fraulein Caroline** Blah aus Hamm findet

Mittwoch den 7. d. BALL

statt, wozu ergebenst einladet
im Namen der Familie
Peter Gessell.

Ober- und Niederlörcher Schützen = Verein.

Sonntag den 4. ds:

Königs-Frei-Ball

im Vereinslocale.

Krieger- Verein

Neuenhausen
feiert seine diesjährigen Festlichkeiten an den Kirmestagen den 11., 12. und 13. Septbr. in bekannter festlicher Weise. Die Bälle finden statt in der großen Kaiserhalle beim Gastwirth **H. Wilh. Pesch.**
Der Vorstand.

Sonntag den 11. d. M. findet bei dem Unterzeichneten

Preis-Vogelschießen

statt. Hierzu ladet ergebenst ein
Joh. Persch,
Gastwirth in Elfen.
Hierzu zwei Beilagen.

(Fortf. folgt.)

Grummet-Verkauf.

Am Mittwoch den 14. Septbr. c. Mittags, soll beim Wirtzen Heide- mann zu Bedburg der diesjährige Grummet von den zum Schlosse Bed- burg gehörigen Wiesen „Großer“ und „Kleiner Bend“ meistbietend gegen Cre- dit und Bürgschaft durch Herrn Notar Man Ketten verkauft werden.
Zur Kaufsteuer, Polizeibüroer Meuter wird auf Verlangen die Nummern an Ort und Stelle bezeichnen.
Schloß Bedburg, 1. Sept. 1881.
Verwaltung
der Ritterakademie.

Landwirth. Verein

Local-Abtheilung Bergheim.
Montag den 5. Septbr. cr.,
Nachmittags 5 Uhr,
werden zu Bedburg bei Gelegenheit einer daselbst stattfindenden Generalver- sammlung circa 12 Stück in Holland seitens einer Commission angekaufte Zuchstiere unter die Mitglieder ver- kauft.
Stommeler-Burg, den 28. Aug. 1881.
J. Ad. Breuer,
Local-Abtheilungs-Direktor.

Ein Ackergut

ganz in der Nähe von Grefeld, groß 5 1/2 Morgen, mit vorzüglichem zur Gär- nereie und Gemüsekult geeignetem Bo- den steht unter günstigen Bedingungen zu kaufen.
Wo, sagt die Exp.

Ein Lagerplatz nebst Gar- ten in der Friedrichstraße, Privat- und Geschäftshäuser, Gerberei nebst Wohn- haus etc. in bester Lage der Stadt zu verkaufen, sowie
Kapitalien auf 1. Hypothek auszuliehen ist beauftragt
H. J. Volten,
Zollstraße 16.

Ein zu Kaarst gelegenes Haus mit Scheune und Garten, zu jedem Geschäft geeignet, sowie ein Morgen Wiese und ein Morgen Holzung am großen Broich ist unter der Hand zu kaufen bei
Joh. Wilms in Kaarst.

Ein in Kirchbenten an der Hauptstraße gelegenes, geräum. Haus mit Scheune, Stallungen und Garten, 1/2 Morgen, ist in acht Tagen unter der Hand zur Hälfte, auch im Ganzen zu kaufen.
Näheres zu erfahren bei
Joh. Kraus, Kirchbenten.

Ein Kapital von M. 25,000 ge- sucht auf erste Hypothek gegen dreifache Sicherheit. Offerten an N. G. No. 81 bef. die Exp. d. Stg.

Anstands- u. Tanz- Unterrichts- Institut

für höhere Stände
in Düsseldorf Rheinstraße 8.
Unter diesem Namen Curfus in Neuss, für welchen schon viele Anmeldungen erfolgt sind, beginnt am 15. September. Weitere gef. Anmeldungen bitten direkt an unser Institut nach Düs- seldorf gelangen zu lassen, von wo aus jede Anfrage sofort beantwortet wird.
Juliane und
Carl von Sudthausen.

Schön gereinigte
Safenspielen
für in Betten, von den Ärzten gegen Gicht und Rheumatismus empfohlen. So wie auch ganz fertige Betten mit Safenspielen gefüllt sind immer vor- rätig bei Witwe Ertrag, Krämer- straße 14, Düsseldorf.

Gebrauchte Möbel,

Tische, Stühle, Canapés, Kleider-, Glas- und Milchschränke, Sopha's u. s. w. billig zu verkaufen.
W. Schnabel,
Reutlingen.

Zargenbeschläge und Verzie- rungen in jeder Art zu Fabrik- preisen. Carl Nübenstrunk Jr.,
Elsfeld.

Eine kleine Pumpe zu verkaufen. Die Exp. sagt wo.

Schwefeltheer- und Glycerintheer-Seife

von Bergmann & Co. Köln
sind anerkannt wirksamste Mittel, alle Hautunreinigkeiten, Ausschläge, Flechten, Ritzesser zu entfernen.
Neben acht zu haben à Stück 50 Pfg. bei
Geschwister Weyand.

Gebetbücher

in billigen und feinen Einbänden in großer Auswahl zu den billigsten Prei- sen bei
J. van Saag, Neuss.

Umzugshalber sehr billig zu verkaufen:
2 Glaschränke, 2 Kleiderschränke, 2 Küchenschränke, mehrere große und kleine Tische, 6 Bettladen, 6 polirte Rohrstühle, 3 polirte Ro- moden und sehr schöne Spiegel.
Oberstraße 63.

Stiften- Dreschmaschinen

mit Göpel von 200 Mark an. Breit- drescher, Schlämmaschinen, verbesserter Einrichtung unter Garantie bei
Joh. Derichs, Wevelinghoven.

Champagner Weine Bruch Fouchet & Co.

Mareuil sur Ay champagne
Haupt-Depot für Rheinland und Westfalen.
Deutsche Wein-Gesellschaft
Dühr & Co.,
Köln a. Rhein.

Lüchtige Agenten gesucht.
Besten Mauer- und Plaster- sand liefert und verkauft in größerer Quantität
Fr. Wm. Voß, Grevenbroich.
Abfahrt direkt an der Stadt bei sehr gutem Wege.

Gras und Grummet zu kaufen bei
Heinrich Dligg
in Wevelinghoven.

Frisches Rübentkraut zu haben bei
J. Bodewig in Uedesheim.

Mayer's Brust-Syrup,
anerkannt bestes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustschmerzen, Asthma, Keuch- husten etc. à Fl. 1, 1 1/2 Mk. bei C. W. Korten, Cigarren-, Li- queur- u. Mineralwasser-Handlung

! Für Kranke !

Nach der neuen homöopathischen Heil- methode sind von mir in Neuss unter Umgehung mehrerer schon tief eingewur- zelter Krankheiten geheilt worden. Unter andern schwere Brust- und Halsleiden mit Husten, Blut- und Eiterauswurf, Flechten, Magenleiden, Knochenverkrüm- mung und Gicht, veraltete Kräfte etc. etc. Die Geheilten sind gerne bereit, auf jede Anfrage Antwort zu geben und sind die Namen derselben bei mir zu ersehen.
Sprechstunden persönlich, weil her- gestellt, von jetzt an jeden Mittwoch von 12 bis 2 Uhr beim Wirtzen Herrn Pelzer, gegenüber der Sebastianus- kirche in Neuss.

A. Böcker in Mörs.
NB. Den Urin von Abend und Morgen muß jeder Kranke mitbringen.

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungs-Sala,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Haus- mittel gegen Säurebildung, Auf- stossen, Krampf, Verdauungs- schwäche und andere Magenbe- schwerden, ist in Originalpackungen von 1/4, 1/2 und 1/3 Pfd. köstlich und unvorfälscht zu haben bei W. J. Cremer, Nachfolger in Neuss

Ein sehr gutes Ackerpferd steht billig zu kaufen bei
Christian Hagen zu Hohen.

Dortmunder Malzextract-Brauerei

empfehlen:
Malz-Extract-Gesundheits-Bier
als anerkannt vorzügliches Heil- und Nahrungsmittel, sowie zur Stärkung und Erquickung bei allen Schwächezuständen, namentlich für Frauen u. Kinder. Dasselbe enthält laut Analyse ca. 16% Extractiv- stoffe und wird ärztlich empfohlen bei: Verdauungs- und Magenbe- schwerden, Husten, Keiserkeit, Brustbeklemmung, Nämno- rhöidalleiden, Bleichsucht u. s. w.
Das Gesundheitsbier hat sich bisher auf's Beste bewährt und unterliegt in Bezug auf Reinheit und Gehalt der strengen Controlle des vereideten Gerichts- chemikers Herrn Dr. Kaiser in Dortmund.
Preis per Flasche M. 0,60. Bei Abnahme von 25 Flaschen und mehr entsprechenden Rabatt.
General-Depot für Rheinland bei:
J. Welter & Sohn
in Neuss a. Rh.

Lüchtige Agenten werden gesucht.

Die Handlung v. Arnold Packenius in Grevenbroich

empfehlen ihr reichsortirtes Lager in Rhein, Mosel, Roth- weinen und Bordeaux, Champagner, Marsala, Tokayer, italienischen und griechischen Weinen, in diversen Sorten, empfehlenswerth als Morgenwein und für Kranke. Sämtliche Riqueure und Mineralwasser, Emser, Apollinaris etc. Ge- fenzken und Süßfrüchte zu Bowlen. Tabak und Cigarren in den verschiedensten Sorten.
Billige Preise! Reelle und prompte Bedienung!

Für Neuss befindet sich nach wie vor der Alleinverkauf von:
Dr. Borchardt's Kräuterseife à 60 Pfg.
Dr. Sulz de Bouteard's Zahnpasta à 120 u. 60 Pfg.
Dr. Koch's Kräuterbonbons à 100 u. 50 Pfg.
Dr. Hartung's Chinarinden-Öl à 1 Mk.
Dr. Hartung's Kräuterpomade à 1 Mk.
Prof. Dr. Lindes veg. Stangenpomade à 75 Pfg.
Italien. Honigseife à 50 und 25 Pfg. bei
Heinr. Beckers, Zollstr. 8.

Säckelschneidemaschinen

von 54 Mark an auf Lager
b. B. Koch, Grevelsdorf.

Aachen. Dombau-Lotterie

1. Hauptgew., ein Goldbarren z. effectiv. Münzwerthe v. 10,000 M.
2. „ Silberbarren z. „ „ „ 5,000 „
1007 Gewinne im Gesamtwerthe von „ 53,500 „
hierunter 3 Geschenke Ihrer Majestät der Kaiserin v. Deutschland.
Ziehung voraussichtlich am 29. September 1881.
spätestens jedoch am 29. Dezember 1881.

Loose à 1 M., 11 Loose à 10 M.,
zu beziehen durch die hiesigen Agenten sowie durch die General- Agentur von
Paul Rud. Meller in Köln, am Hof Nr. 14.

Gegen Auslieferung der beiden ersten Hauptgewinne wird auf Ver- langen der volle Betrag ohne jeden Abzug ausgezahlt: mit einer Mark kann man daher baare 10,000 Mark, baare 5000 Mark u. s. w. gewinnen. Pläne und Prospekte gratis.
Für Neuss und Umgegend sind Loose zu haben in der Expd. der Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

Südeswagener Kirchenlotterie.

Gewinnplan streng reell und äußerst günstig. Gewinne, hauptsächlich aus werthvollen Gold- u. Silber-Sachen bestehend, haben wirklich den beiges- setzten Werth, wofür Garantie übernommen wird.
Verloosungsplan:
1 Gewinn à 4000 Mark Werth. Gewinne à 300 Mark = 1500 Mark
1 „ à 2000 „ „ 550 „ à 100 „ = 5000 „
1 „ à 1000 „ „ 300 „ à 50 „ = 15000 „
2 „ à 500 „ „ 740 „ à 25 „ = 18500 „

1100 Gewinne im Werthe von Mark 48,000.
Ziehung am 29. December 1881.
Der Reinertrag ist zum Besten der neuen kath. Pfarr-Kirche zu Südes- wagener bestimmt, weshalb die Loose allen Katholiken auf's Wärmste empfohlen werden. Loose zu 1 Mark zu haben bei der Expedition der Neuss- Grevenbroicher Zeitung.

Erste Düsseldorf. Corset-Fabrik

9 Schadowpl. Düsseldorf, Schadowpl. 9
(älteste u. bestrenommierte Corset-Fabrik Deutschlands),
empfehlen ihre als beständig rühmlichst bekannten Corsets für Damen und Kinder jeden Alters in nur neuen und bewährten Façons zum Preise von M. 1,00 bis M. 60,00 per Stück; fer- ner: Gradhalter-Corsets, vorzüglich für Kinder und Erwach- sene; Corsets mit Gummirücken für Frauen; Corsets für starke Damen, Leibbinden; Corsets für Verwachsene werden derart angefertigt, daß die Figur vollständig gerade erscheint etc.
Sämtliche Fabrikate nur in garantirt echter Fischein- Ausführung.
Bei Bestellung genügt Angabe der Taillenweite.
Auswahl-Sendungen auf Wunsch.
Nicht Convenirendes wird stets bereitwillig umgetauscht.

Dr. Franck,

langjähriger I. Assistent der Univer- sität zu Jena, Spezialarzt für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten.
Düsseldorf, Königsallee 42.
Sprechstunden: Morgens 10-12 Uhr.
Nachmittags 3-6 Uhr.

Düsseldorfer Fahnen-Fabrik

empfehlen sich zur Anfertigung aller vorerwähnten Sorten Fahnen, speciell gemalte und ge- stichene Vereinsfahnen, Ban- ner etc. Beste künstlerische Aus- führung. Billige Preise.
Zeichnungen haben zu Diensten.

Nach Hilfe suchend,

durchläßt mancher Kranke die Gedanken, ob irgend welcher der vielen Heilmittel-Annehmen man vertrauen? Diese oder jene Angabe imponirt durch ihre Größe; es wußt und wagt in den meisten Fällen gerade das — Un- richtige! Wer solche Enttäuschun- gen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rathen wir, sich von Richter's Heil- mittel-Anstalt in Leipzig die Broschüre „Gicht-Heilung“ kommen zu las- sen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sorgfältig be- sprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450 Auflagen er- schienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

Wichtig für Kranke aller Art.

Specialist für Bandwurm mit Kopf unter Garantie in 1/2 bis 2 Stun- den, sowie Spul- und Maden- wärmer und besonders für Bruch- leidende und aufgesprungene Blutaderknoten (Wunden), woran tausende von Franken leiden, und sonstige Krankheiten.
In Neuss bin ich vorläufig jeden Montag Morgen v. 8-12 Uhr in der Restauration des Hrn. August- Schoenen, Grevelsdorferstraße, zu spre- chen. Briefe erbitte direct nach Grefeld.
A. Kamp aus Grefeld,
Mariannenstraße 171.

Lüchtige Dachdecker-Gesellen

gesucht von
Dachdeckermeister Dehmen
in Nettesheim.

Schlosser, Bankarbeiter ge- sucht von Joh. Derichs in We- velinghoven.

Ein Anstreicher-Geselle ge- sucht
H. Odenthal
in Wevelinghoven.

Ein gut erfahrener Schmiede- geselle auf October gesucht.
Wo, sagt die Exp. d. Stg.

Ein hiesiger Viehwärter, der gut melken und in jeder Beziehung gut e- zeugnisse vorlegen kann, findet pro 1. October Stelle. Wo, sagt die Exp.

Ein starkes kath. Mädchen wird für ein größeres Manufaktur-Ge- schäft in die Lehre gesucht. Offerten unter A. B. 10 bef. die Exp. d. Stg.

Eine schöne Wohnung, 3 bis 4 Zimmer per 1. October zu vermieten. Wo, sagt die Exp.

Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern zu vermieten. W. J. d. G.

Im Hause Grevelsdorferstraße 55 stehen pr. 1. Oct. Wohnungen zu vermieten.

Ein freundliche Wohnung be- stehend in 3 Zimmern 1. Etage ist verleiherhalber mit 1. Oct. an eine stille Familie zu vermieten.
Näheres Münsterplatz 11.

Ein Backofen mit vollständigem Backgeschir billig zu verkaufen.
W. J. d. G.

Das untere Ende einer hölzernen Wasserpumpe 11 1/2 Fuß lang in gutm Zustande zu kaufen bei
Corn. Bierewitz in Mörs.